

*Gestern mitten noch im Leben  
Saß mit Freunden ich beim Wein  
Heute hinter Eisenstäben  
Wühlt der Tod mir im Gebein*

Diesem Vers aus dem im Dezember 1944 im KZ Auschwitz entstandenen Gedicht NOX ET VISIONES von Hugo Sonnenschein ist der Titel eines außergewöhnlichen Poesie-Programm entnommen, das sich gegen das Vergessen richtet. Es spiegelt die beispiellosen Verbrechen des Nazi-Faschismus in einer Auswahl von Gedichten, die in einem Zeitraum von rund 50 Jahren entstanden sind. Viele dieser Texte wurden in Auschwitz geschrieben. Nur wenige ihrer meist jüdischen Verfasser haben das Grauen überlebt. Andere Texte blicken zurück, versuchen, das Unfassbare in Worte zu bannen und gemahnen die „Nachgeborenen“ an ihre Verantwortung für die Zukunft.

**Die Autoren**, die für dieses Programm berücksichtigt wurden, sind Tadeusz Rózewicz, Miklos Radnoti, Elzbieta Piotrowska, Bertolt Brecht, Marie-Luise Kaschnitz, Paul Celan, George Tabori, Stanislaw Buczynski, Stephan Hermlin, Erich Fried, Imre Kertész u.a.

## **„gestern mitten noch im Leben“ eine poetische Collage mit Musik**

**von und mit Kriszti Kiss und Dieter Treeck (Rezitation)**

**Das Programm** ist besonders geeignet für jene Tage im Kalender, die dem Erinnern gewidmet sind, wie der Tag des Kriegsendes (8. Mai), der Tag der Befreiung des Lagers Auschwitz (27. Januar), die Wiederkehr des Datums der „Reichspogromnacht“ (9. November) oder auch der Volkstrauertag. - - Es kann aber auch als Ergänzung des zeitgeschichtlichen Unterrichtes in weiterführenden Schulen eingesetzt werden .

**Die Musik** kann z.B. bei Schulveranstaltungen **auch Playback** eingespielt werden.

Größere öffentliche Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit zwei renommierten Instrumental-Solisten realisiert, die sich auch international als Interpreten einer modernen konzertanten Klezmermusik einen Namen gemacht haben:

**Ralph Kaupenjohann (Akkordeon) und Ludger Schmidt (Cello).**

***Kriszti Kiss**, in Ungarn geborene Schauspielerin und Chansonsängerin, lebt seit 1981 in Dortmund. Sie erwarb ihr Diplom an der Hochschule für Schauspielkünste in Budapest und spielte seither viele große Rollen an namhaften Bühnen in Ungarn und Deutschland.*

***Dieter Treeck**, geboren 1936 in Dortmund, ist Schriftsteller (Gedichte, Erzählungen, Kabarettprogramme, Chansons). Er ist u.a. auch in der repräsentativen Anthologie „Auschwitz – Gedichte“, herausgegeben 1993 vom Museum Auschwitz/PL, vertreten.*

**Programm-Dauer:** max. 60 Minuten (bei Schulveranstaltungen nach Absprache).

**Kontakt:** Kriszti Kiss und Dieter Treeck, 44379 Dortmund, Karolinenstr. 9

Tel.: 0231/61 51 46 - Fax: 0231/6 07 20 93